

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 20. November, zum ersten Male:
Geliebt oder todt, Lustspiel nach dem Franz.
von Th. Hell. Hierauf: Ich bleibe ledig,
Lustspiel von Carl Blum.

Bekanntmachung.

Zu allmählicher Tilgung der Actien der Schützengesellschaft,
hat am 15. dieses eine Verloosung von neun Actien
Litt. A. zu 50 Thlr. und zwei dergleichen Litt. B. zu
25 Thlr. statt gefunden, wobei folgende Nummern ge-
zogen wurden:

Litt. A. zu 50 Thlr. Nr. 11, 25, 121, 124, 145,
162, 216, 217, 476,

= B. zu 25 Thlr. Nr. 370, 434.

Die Inhaber dieser Actien werden hiermit aufgefordert;
den Betrag derselben

vom 2. Januar 1838 an
gegen Rückgabe des Documents nebst Zinsbogen bei dem
Unterzeichneten in Empfang zu nehmen, indem die Zinsen
von da an nicht ferner vergütet werden.

Leipzig, den 17. November 1837.

Die Vorsteher und Syndicen der Schützen-
gesellschaft,
in deren Auftrag Adv. J. A. W. Staudinger,
d. J. Hauptmann und Syndicus.

Die Herren Mitglieder des Kunst- und Gewerbevereins

werden zur Versammlung Dienstags, den 21. November
Abends 7 Uhr, im bekannten Locale ergebenst eingeladen
durch den Vorstand.

* Heute Versammlung der deutschen Gesell-
schaft.

Concert der 12. Compagnie Sonnabend, den 25. November.

Ausgabe der Billets bei Herrn Wachsmuth, Gerber-
gasse Nr. 1158.

 **Anzeige.** Alle Arten Briefe und
andere schriftliche Aufsätze
werden billigt gefertigt Johannisgasse, Dähne's Hans Nr.
1305, Hrn. Töpfermeister Daschel gegenüber, Hof, 3 Tr.

Anzeige. Da künftige Mittwoch das Reiten in der
Bahn Abends bei Beleuchtung seinen Anfang nimmt, so
mögen sich die darauf Reflectirenden gefälligst bei mir melden.
A. Köhling.

Anzeige. Alle Arten von Haararbeiten, als: Uhrketten,
Uhrbänder, Ohrglocken, Kreuze, Ringe, Ringebändchen und
dergl. werden geflochten in der Halle'schen Gasse, Nr. 467,
2 Treppen hoch.

Anzeige. Alle Arten schon gebrauchter Spielsachen
werden schnell und billig den neuen gleich wieder hergestellt
in der Spielwaarenfabrik bei Friedr. Behmen, Rosplatz
Nr. 905 u. 6, 3 Treppen hoch. Auch werden daselbst Be-
stellungen auf volle Ritterrüstungen, Chaisen und Wagen
aller Art, Pferde, Figuren, Dampfwagen und Haubentöpfe
von Pappe angenommen, und können Proben davon in
Augenschein genommen werden.

Verkauf. Heute erhielt den ersten Meißner rothen und
weißen süßen Weinmost Friedrich Schwennicke.

* * * Frisches Rinds- und Schweinspöckelfleisch und
Schweinsknöchelchen empfiehlt

E. F. Kunze, Fleischergasse.

Verkauf. Das Vorzüglichste, was man nur von
marinirten Häringen haben kann, empfiehlt pr. Stück 2 Gr.
mit Pfeffergürkchen, Spargelbohnen, Capern etc.

Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Von Malaga-Citronen, ausgezeichnet schöne
neue Früchte, erhielt die ersten und verkauft im Ganzen und
Einzelnen sehr billig

Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Frankfurt a. M. Würstchen erhielt heute
wieder und alle Wochen 2 Mal neue Zusendungen

Friedr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Verkauf. Eine Partie $\frac{1}{4}$ franz. Kattune,
von $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, empfiehlt in schönen
Mustern

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Verkauf. Ein braun polirtes altes Fortepiano in gutem
Stande steht um sehr billigen Preis zu verkaufen bei Carl
Dassdorf, hinter der Wasserkunst in Hrn. Thorschmidts Hause.

Stuhlrohr verkauft den Centner à 10 Thlr., das Pfund
 $2\frac{1}{2}$ Gr. E. G. Gaudig, Rank. Steinweg Nr. 1029.

* Gebleichtes und ungebleichtes, sehr gutes 4 und 6dr.
Strickgarn wird, um damit zu räumen, — ganz billig
verkauft in der Modewaarenhandlung von H. Schmidt,
Hainstraße Nr. 342.

Zu verkaufen stehen in der Petersstraße Nr. 75 ein
großer polirter Glaschrank, 3 Ellen breit, einer dergleichen
auf eine Commode passend, ein kleiner Kleiderschrank, ein
Brotschrank, eine Tischcommode. Zu erfragen hinten im
Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist zu einem ganz billigen Preise wegen
Mangel an Raum ein sehr guter dauerhafter Divan mit
6 Stühlen, nebst einem Sopha, in der Reichsstraße Nr. 502,
4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind mehre Körbe Buchsbaum. Näheres
in der Burgstraße Nr. 148, bei dem Böttchermeister Herrn
Rudolph.

Zu verkaufen sind ein Sopha und zwei Gebett Feder-
betten in der Ritterstraße Nr. 706, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Divan, 1 Sopha nebst Stühlen,
Ritterstr. Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine gute alte Violine: Gerbergasse
Nr. 1161, Hintergebäude.

* Grüne Rheinweinflaschen kaufen
J. F. Zöller & Kaltschmidt,
neben der deutschen Buchhändler-Börse.

Franz. Gummi-Hosenträger

empfehlte in großer Auswahl billigt

F. J. Bucherer.

Ausrangirte Modebänder
in grosser Auswahl empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimm. Gasse No. 591.